# Rezensionen von Buchtips.net

## Robin Pilcher: Das Haus hinter den Hügeln

Buchinfos


| | |
|---|---|
| Verlag: | Diana Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen) |
| Genre: | Belletristik |
| ISBN-13: | 978-3-453-29102-7 (bei Amazon.de bestellen ) |
| Preis: | 3,18 Euro (Stand: 22. August 2025) |


Was eigentlich nur als Zwischenstop auf einer Reise gedacht war, entwickelt sich für Claire zu einem kompletten Neubeginn, als sie in New York den Restaurantbesitzer Art Barrington kennen lernt. Fünfzehn Jahre später kehrt sie mit ihrem Ehemann und ihrer Tochter Violet zurück in ihre schottische Heimat, denn ihr Stiefvater Leo ist nach einem Sturz auf die Hilfe seiner Familie angewiesen. Neben ihren verhassten Stiefgeschwistern trifft sie in Schottland auch auf Jonas, Claires erste große Liebe, der damals von heute auf morgen nichts mehr von ihr wissen wollte. Der Schmerz verfolgt Claire bis heute, zumal sich Jonas scheinbar in Dinge einmischt, die ihn nichts angehen. Claire schwört sich, ihn diesmal nicht davonkommen zu lassen. Er soll ihr endlich Rede und Antwort stehen. Doch dann passiert etwas Unvorhergesehenes und Claires Leben gerät aus den Fugen.

Auch mit seinem neuen Roman wandert Robin Pilcher auf den Spuren seiner Mutter. Dies allerdings nicht im Sinne der sonntäglichen ZDF-Verfilmungen. Im Gegenteil. "Das Haus hinter den Hügeln" ist ein packender Roman um Freundschaft, Liebe und Vertrauen. Mit sicherem Gespür nimmt Robin Pilcher den Leser an die Hand und führt ihm das Leben von Claire Barrington vor Augen. Man begleitet sie von Jugendtagen an, immer gefesselt von der Frage, was zwischen ihr und Jonas zum Zerwürfnis geführt hat. Eine Frage, die erst auf den letzten Seiten beantwortet wird. Bis dahin darf man sich durch 382 überaus kurzweilige Seiten lesen. Wer jedoch denkt, der Roman bietet fernsehtauglichen Cornwallliteraturtourismus wird überrascht sein. Robin Pilcher schafft es, mit einem gut durchdachten, teilweise traurigen, teilweise humorvollen Plot zu überzeugen. Sicher, bei manchen Figuren hätte man sich eine etwas differenzierte Charakterstudie gewünscht. Das die Stiefgeschwister nur böse und Claires Stiefvater nur lieb und nett ist, entspricht ein wenig dem Klischee dieses Genres.

Das der Roman trotzdem zu gefallen weiß, liegt zum einen an Robin Pilchers packendem Erzählstil und zum anderen an der gut durchdachten Handlung, die bis zur wirklich letzten Seite fesselt.

Leser von Nicholas Sparks oder Marc Levy können hier bedenkenlos zugreifen. Mit "Das Haus hinter den Hügeln" erzählt Robin Pilcher eine packende Geschichte um Vertrauen, Freundschaft und Liebe und stellt einmal mehr unter Beweis, dass er das schriftstellerische Talent von seiner Mutter geerbt hat.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Michael Krause
[15. November 2010]

# Robin Pilcher: Wie ein Stern am Horizont

## Buchinfos


| | |
|---|---|
| Verlag: | Diana Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen) |
| Genre: | Belletristik |
| ISBN-13: | 978-3-453-29050-1 (bei Amazon.de bestellen ) |
| Preis: | 19,99 Euro (Stand: 23. August 2025) |


Tess Goodwin schwebt in Gedanken noch in ihren Flitterwochen, als sie zu Beginn des Sommers ihre Arbeit beim Edinburgh International Festival aufnimmt. Dort trifft sie auf die begabte Violinistin Angelique, die trotz ihrer Jugend schon Welterfolge feiert. Tess und Angelique freunden sich sofort an, doch spürt Tess, dass ein Schatten auf Angeliques Erfolg liegt. Deren Mentor Albert Dessuin hält die Zügel straff in der Hand und duldet nicht, dass Angelique Freundschaften knüpft. Doch auch Tess hat genügend Probleme, denn sie muss sich ihrer Vergangenheit stellen, denn die Begegnung mit einem Mann, den Tess vor ihrer Hochzeit geliebt hat, droht ihre junge Ehe zu zerstören.

Tess und Angelique sind nur zwei von vielen Hauptfiguren, deren Geschichte Robin Pilcher in seinem Roman "Wie ein Stern am Horizont" erzählt. Eine klar definierte Hauptfigur gibt es nicht, sieht man vom Künstlerfestival in Edinburgh ab, wo sich alle Personen treffen und alle handlungsstränge zusammenlaufen. Trotzdem gelingt es dem Sohn der britischen Bestsellerautorin Rosamunde Pilcher sehr gut, einen lesenswerten Unterhaltungsroman zu schreiben. Sicher ist man geneigt, beim Namen Pilcher an rosarot-kitschige Liebesgeschichten zu denken. Doch davon ist Robin Pilcher mit seinem Roman meilenwert entfernt. Zwar erzählt er auch eine Liebesgeschichte, in die sich Angelique verwickelt, doch keiner der Handlungsstränge ist in irgendeiner Form kitschig.

Im Gegenteil. Es gibt eine Vielzahl interessanter Figuren. Da ist Nachwuchskomikerin Renee Brownlow, die den Aufenthalt in Edinburgh von ihren Dorfbewohnern geschenkt bekommt und deren Traum sich ganz anders darstellt, wie zunächst erwartet.Und es gibt den alternden Kameramann Leonard Hartenson, der sich auf dem Festival seinen letzten großen Traum erfüllen will. All diese Schicksale verknüpft Robin Pilcher zu einem eigenen Kosmos, in dem sich der Leser wieder findet und mitfiebert. Er kann mit den Figuren lachen, leiden, weinen und muss erkennen, dass der Name Pilcher durchaus für moderne und kurzweilige Gegenwartsliteratur stehen kann.

Mit "Wie ein Stern am Horizont" hat Robin Pilcher einen lesenswerten Roman um Träume, Pläne, Liebe und Freundschaft vorgelegt. Große Gefühle stellt der Autor ohne Kitsch und Pathos da und sorgt somit dafür, dass man den Roman gerne in einem Rutsch durchliest.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Michael Krause
[18. Dezember 2011]

# Robin Pilcher: Jenseits des Ozeans

## Buchinfos


| | |
|---|---|
| Verlag: | Diana Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen) |
| Genre: | Belletristik |
| ISBN-13: | 978-3-453-35014-4 (bei Amazon.de bestellen ) |
| Preis: | 4,19 Euro (Stand: 23. August 2025) |


David Corstorphine zieht sich nach dem Tod seiner Frau völlig zurück. Er droht an dem Verlust zu zerbrechen. Auch seine drei Kinder können ihn in dieser Situation nicht wirklich trösten. Als ein Geschäftstermin in den USA daneben geht, nutzt David die Gelegenheit und taucht unter. Er nimmt eine Stelle als Gärtner an. Nur langsam findet er zurück ins Leben. Behilflich ist ihm dabei Benji, der Sohn der Familie, bei der David angestellt ist. Aber auch Jennifer, Benjis Mutter hilft ihm. Als David langsam wieder ins Leben gefunden hat, ereilt ihm eine Nachricht aus der schottischen Heimat. Die Whiskeybrennerei der Familie steht auf der Kippe und David muss sich wieder seiner wahren Identität stellen.

Mit "Jenseits des Ozeans" debütierte vor einigen Jahren der Sohn von Rosamunde Pilcher als Romanautor. Und das ausgesprochen gut. Wer den Namen Pilcher mit den Sonntagsfilmen im ZDF in Verbindung kennt, wird in erster Linie an seichte Unterhaltung denken. Doch so seicht, wie die Filme sind, geht es im Roman nicht zu. Im Gegenteil: Robin Pilcher gelingt es sehr gut, die Verzweiflung, die Trauer und den Unwillen zum Leben seines Protagonisten darzustellen. Auf jeder Seite leidet der Leser mit, ohne das die ersten Seiten in Kitsch und Pathos ertrinken. Auch Davids Rückkehr ins Leben hat Robin Pilcher sehr gut dargestellt. Dabei steht die sich anbahnende Liebesgeschichte zwischen David und Jennifer nicht im zentralen Blickpunkt der Geschichte. Und das ist gut so.

Zum Ende entwickelt sich noch eine recht spannende Geschichte, als es um das Familienimperium geht. Das Ende ist dann leider etwas vorhersehbar. Trotzdem liegt man den Roman am Ende zufrieden zur Seite.

"Jenseits des Ozeans" ist ein ausgesprochen guter Roman, der sicher alle Fans des Lesenamens Pilcher zufrieden stellen wird. Pilcher Sohn Robin erzählt eine packende Geschichte über Liebe, Hoffnung und Neuanfang, die an keiner Stelle kitschig ist und äußerst unterhaltsame Lesestunden garantiert.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Michael Krause
[02. Dezember 2012]